

Prof. Dr. Rolf Herber

*** 23. März 1929 † 15. Juli 2020**

Am 15. Juli 2020 ist Prof. Dr. *Rolf Herber* in seinem 92. Lebensjahr in Hamburg verstorben. Prof. Dr. *Rolf Herber* hat dem Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg elf Jahre lang, von 1984 bis 1995, als ordentlicher Professor angehört.

Zuvor gehörte er von 1958 bis 1984 dem Bundesministerium für Justiz an, in dem er bis zum Ministerialdirigenten und Leiter der für Handels- und Gesellschaftsrecht zuständigen Unterabteilung aufstieg. Ab 1961 war er Leiter der deutschen Delegationen bei der Aushandlung einer Vielzahl internationaler Übereinkommen. Dabei wurden ihm besondere Ehren zuteil: Er war Präsident der in Hamburg stattfindenden Konferenz, auf der UNCITRAL 1978 das UN-Übereinkommen zur Vereinheitlichung des Seefrachtrechts, die so genannten Hamburg-Regeln, verabschiedete. Er war stellvertretender Präsident der Wiener UNCITRAL-Konferenz von 1980, auf welcher das UN-Kaufrecht (CISG) entstand.

Prof. Dr. *Rolf Herbers* Spezialgebiete waren zuvörderst das Transportrecht und das Seerecht. Niemand anderes hat das deutsche Seeprivatrecht so geprägt wie Prof. Dr. *Rolf Herber*. *Herbers* Handschrift tragen das Erste Seerechtsänderungsgesetz von 1972, die Seerechtliche Verteilungsordnung und Zweite Seerechtsänderungsgesetz von 1986. Ab 1974 war Prof. Dr. *Rolf Herber* außerdem Honorarprofessor für Verkehrsrecht (Transportrecht) an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Für seine Verdienste im Ministerialdienst wurde Prof. Dr. *Rolf Herber* 1984 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen, vor der Annahme des Rufs an die Universität Hamburg.

Als Professor an der Universität Hamburg hat Prof. Dr. *Rolf Herber* seit 1984 das damals neu gegründete Institut für Seerecht und Seehandelsrecht der Universität Hamburg aufgebaut und geprägt. Er hat dem Tor zur Welt, der Hafenstadt Hamburg, die dazugehörige juristisch-universitäre Institution gegeben. Hamburg wurde durch ihn wieder zur Hauptstadt der deutschen Seerechtswissenschaft. Er vereinte elegant Rechtswissenschaft und Rechtspolitik.

Prof. Dr. *Rolf Herber* konnte über deutsche und internationale Rechtsakte lehren, die er selber geschaffen oder mitgeschaffen hatte. Dies tat er - in Aachen geboren, in Essen aufgewachsen, Kölner Student und Bonner Ministerialbeamter - mit einer großen Portion rheinischen Humors und rheinischer Gewitztheit. 1991/92 war er Sprecher des Fachbereichs Rechtswissenschaft I, mehrere Jahre Mitglied im Akademischen Senat der Universität Hamburg.

Prof. Dr. *Rolf Herber* hat auf seinen Gebieten in die Praxis hinein gewirkt und die Praxis geprägt wie kaum ein anderer Professor der Fakultät. Das UN-Kaufrecht verdankt ihm einen Kommentar und mit „Internationales Handelsrecht“ eine eigene Zeitschrift. Insbesondere hat er aber die Deutsche Gesellschaft für Transportrecht gegründet und war von 1985 bis 2012 ihr Vorsitzender, danach ihr Ehrenvorsitzender. Er hat die führende Transportrechtszeitschrift „Transportrecht“ nicht nur seit 1986 geleitet und gestaltet, sondern durch seine eigenen Beiträge ihr Gesicht geprägt. Er hat maßgebende Kommentierungen und Handbücher geschrieben. Internationalität und Wissenstransfer in die Praxis hat er gelebt. Sein Rat war im In- und Ausland hochgeschätzt, z.B. im Comité Maritime International. Als Höhepunkt hat er im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz die vorbereitenden Kommissionen für die Transportrechtsreform und für die Reform des Seehandelsrechts geleitet. Deren Vorschläge sind nahezu ohne Änderung Gesetz geworden, wesentlich dank seiner klugen Leitung und Verhandlungsführung. Nach seiner Pensionierung an der Universität Hamburg war Prof. Dr. *Rolf Herber* bis weit in sein neuntes Lebensjahrzehnt hinein als Anwalt und Schiedsrichter tätig.

Zwei Festschriften zum 70. und zwei Festkolloquien zum 80. und 90. Geburtstag sind Ausdruck der außerordentlichen Wertschätzung, die Prof. Dr. *Rolf Herber* insbesondere wegen seiner charismatischen Persönlichkeit und seiner einmaligen Kombination von Wissen, Erfah-

zung und Charme genoss. Mit Prof. Dr. *Rolf Herber* verliert die Fakultät für Rechtswissenschaft eines ihrer profiliertesten Mitglieder. Er hat Ansehen und Wirkungsgrad der Fakultät maßgeblich befördert.

Prof. Dr. Peter Mankowski